



Saadet Türköz & Nils Wogram

SongDreaming

Leo / Galileo

★★★★

Saadet Türköz ist eine Sängerin mit kasachisch-türkischen Wurzeln, die 1961 in Istanbul geboren wurde und seit Jahren in Zürich lebt. Sie verbindet die musikalischen Traditionen der ost-turkestanischen Heimat ihrer uigurischen Vorfahren mit den Methoden der Improvisation und der Klangsprache der Avantgarde, Konzepten, denen sie erst begegnet ist, als sie in den 1980er Jahren in die Schweiz kam. Für das Album *SongDreaming* hat sie sich mit dem deutschen Posaunisten Nils Wogram zusammengesetzt, um Melodien, die ihrer kasachisch-türkischen Herkunft entstammen, in Gesänge zu verwandeln, welche die Gestalt von Klage- und Trauerliedern, Kinderreimen und Abzählversen oder ritualistischen Beschwörungen annehmen können. Es sind imaginäre Songs aus der Diaspora, die sich in orientalischer Tonalität bewegen und

um kulturelle Selbstfindung in einer komplizierten Welt ringen, wobei die Lieder wie in Träumen die fantastischsten Formen annehmen können. Türköz dringt mithilfe der Musik in seelische Tiefenschichten vor. Nur selten verdichten sich die vokalen und instrumentalen Linien zu aufbrausenden Ausbrüchen. Wogram hält sich eher zurück, stellt sein Posaunenspiel ganz in den Dienst der folkloristisch-improvisatorischen Gesänge. Er begleitet Türköz' Stimme mit Langtönen, lässt seine Posaune wie ein Alphorn klingen oder gibt rhythmische Muster vor, die als Tragfläche für Türköz' vokale Exkursionen dienen, wobei Wogram ab und zu auch zur Melodica greift, was akkordische Möglichkeiten eröffnet.

Christoph Wagner

Hedvig Mollestad Trio

Ding Dong. You're Dead.

Rune Grammofon / Cargo

★★★★

Die norwegische E-Gitarristin Hedvig Mollestad Thomassen ist ein gern gesehener Gast auf vielen Jazzfestivals. Dabei gründet ihre Musik weniger im Jazz als vielmehr im harten Headbanger-Stoner-Rock. Ihre Gitarrenriffs erinnern an die doomige Düsterei der frühen Black Sabbath und zuweilen an die sture Repetitivität von King Crimson. Aber das Hedvig